

1. Die linke Schraube der Differentialaufhängung am Fahrzeugquerträger lösen, Halter (16) einlegen und zusammen mit Schraube (20/M 10x30), vorhandener Unterlegscheibe und Federring (21) befestigen. Dasselbe auf der rechten Seite wiederholen.
2. Die äußeren Bohrungen des Halters (16) als Bohrschablone verwenden und mit 11 mm Ø durch den Fahrzeugquerträger in den Kofferraum bohren. Die Oberseite vom Kofferraum aus auf 18 mm Ø aufbohren, Distanzrohre (19) einführen und bei Pkw mit Gegenlaschen (18), bei Turnier mit Gegenlaschen (30), Schrauben (24/M 10x100) sowie Federringen (21) und Muttern (22) verschrauben.
3. Vorrichtung einführen und mit der vorderen Anschweißlasche (4) an den beiden Haltern (16) mit Schrauben (20/M 10x30) und Muttern (22) fixieren. Vorrichtung ausrichten.
4. Die Bohrungen der hinteren Anschweißlasche (5) am Fahrzeug anzeichnen und kornen. Vorrichtung wieder abnehmen und die vier Löcher mit 11 mm Ø durch den Kofferboden bohren.
5. Vorrichtung wieder einführen und an der vorderen Anschweißlasche (4) mit den Haltern (16) mit Hilfe der Schrauben (20/M 10x30), Unterlegscheiben (23), Federringen (21) und Muttern (22) fixieren.

Bei Pkw:

Im Kofferraum den Gegenwinkel (15)

bei Turnier:

den Gegenwinkel (17), Gegenlasche (28) einlegen und bei beiden die hintere Anschweißlasche (5) mit den Schrauben (20/M 10x30), Federringen (21) und Muttern (22) befestigen.

Nur bei Turnier:

Die waagrechte Bohrung des Gegenwinkels (17) als Schablone verwenden, durch den Steg bohren und mit Schraube (31/M 8x20), Beilage (29), Federring (32) und Mutter (33) verschrauben.

Nur bei Wagen mit Doppelauspuffanlage:

Auspuff im Bereich der vorderen Anschweißlasche (4) nach vorne um ca. 10 mm abkröpfen.

6. Vorrichtung ausrichten und sämtliche Schrauben fest anziehen.

Der Anbau hat nach dieser Anbauanweisung zu erfolgen und ist gem. §§ 19, 20 oder 21 StVZO durch einen amtlich anerkannten Prüfer oder Sachverständigen zu überprüfen.

Bei der Überprüfung des Anbaues ist diese Anbauanweisung dem amtlich anerkannten Prüfer oder Sachverständigen vorzulegen.

HERSTELLER: Oris Metallbau KG, Otto Riehle, 7 Stuttgart-1

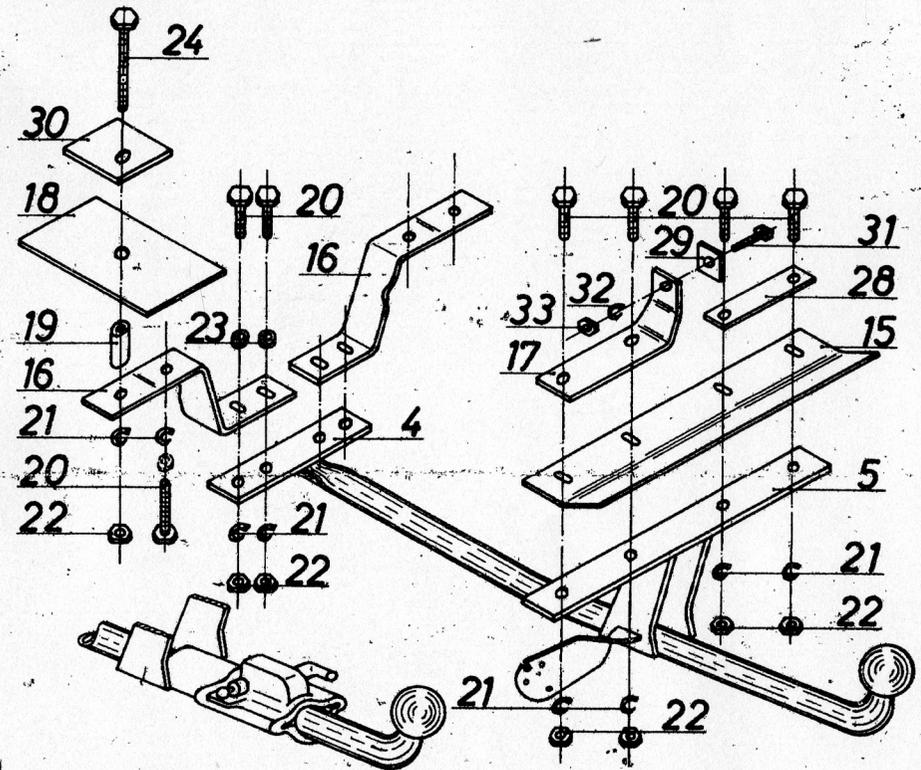
ACHTUNG: Diese Anbauanweisung nach Montage nicht wegwerfen, sie ist den Fahrzeugpapieren beizugeben.

Anbauanweisung

für ORIS-Kupplungskugel mit Halterung, Typ Oris D 62 (Ausf. A+B)

F O R D - Consul und Granada (Pkw u. Turnier)

105.038.50.90



Allgemeine Bauartgenehmigung Nr. M 3860 vom 20. September 1972
Nachtrag I vom 17. Mai 1973

Verwendbar an Personen- und Kombinationskraftwagen vom Typ FORD - Consul und Granada (alle Modelle) der Firma FORD-Werke AG, Köln-Niehl, ab Baujahr 1972, mit einem zulässigen Fahrzeuggesamtgewicht bis 2000 kg, einer zulässigen Anhängelast bis 1500 kg und einer zulässigen Stützlast bis 50 kg.